



Jahresbericht des Regattapräsidenten 2024

Der Jahresbericht 2023 endete mit den Worten: «Ihr seht, der SCWe hat eine Vorreiterrolle, wir machen weiter!!» Könnt ihr euch erinnern? Und wir haben weiter gemacht ...

Anlässlich unserer TBSV-Regatta bekamen wir von einer Skipperin ein grosses Kompliment: «Sie freue sich immer auf unser Weekend, familiär, sportlich, gemütlich, flexibel und speditiv, etwas vom Besten am See». Die Spanker waren am SCWe Cup dank dem unermüdlichen Weibeln von Ernst Keller, der in die Fussstapfen des legendären Gebi Benz getreten ist, mit 4 Booten am Start. Und damit die aktivste Klasse am Start. An der „semaine du soir“ waren sogar 6 Boote am Start, ein toller Erfolg. Nur diejenigen, die im RCO die goldenen Jollen-Zeiten noch kennen, sind in Pension oder unter dem Boden. Den Spankersegeln können wir nachsagen was wir wollen; aber «totgeglaubte leben manchmal länger». Wenn das nur auch für andere Klassen gelten würde. Im Übrigen gewann am Sonntag eine Spanker Crew die Classic. Wenn die einen reffen, beginnen die anderen zu laufen. Die Sie- und Er-Fahrt war eine trübe und windige Angelegenheit. Was dazu führte, dass der eine oder andere in Richtung Faulensee segelnd den Entscheid traf, in Richtung Hafen abzukürzen um die ehelichen Turbulenzen in Grenzen zu halten. Dafür war die Einhand eine laue Sache, mit interessanten, löchrigen, nervenaufreibenden Winden.

Unser Präsident hat dem TBSV-Vorstand den Antrag gestellt, die Einhand-Regatta im TBSV Cup zu integrieren. Der Antrag fand wenig Gegenliebe, unfair gegenüber den Crew Mitgliedern die nicht mitmischen können, war das schlagende Argument, beschlossen von einer Corona, die in der Mehrzahl am Cup gar nicht teilnehmen. Dafür wurde beschlossen einen Einhand-Cup im TBSV einzuführen. Vielleicht waren sich nicht alle Anwesenden bewusst, welchem Anlass sie gerade zugestimmt haben. Die Freude war auf jeden Fall auf meiner Seite.

Die Quagga Muschel, sie wird uns in den nächsten Jahrzehnten wohl auch am Thunersee beschäftigen. Dass Regattaschiffe nach einem Einsatz auf einem anderen Gewässer gereinigt werden müssen ist das eine, den Kühlkreislauf der Coach-Motorboote zu reinigen das andere. Ideen, wie die Sailing League Boote an einem oder zwei Seen zu stationieren sind prüfenswert, nur der Regattakalender ist schon heute gut gefüllt, die möglichen Wochenende und die nutzbare Seefläche sind endlich.

Der Thunersee steht zur Nutzung allen offen, wer die Teilrevision des Naturschutzgesetzes verfolgt hat, kommt möglicherweise zum Schluss, dass Vögel vorteilhaft behandelt werden.

Stefan Wyler, Regattapräsident